

Zum vollen Verständnis der Möglichkeiten und Voraussetzungen der Anwendung des sozialistischen Strafrechts ist von folgenden zusammengefaßten Erscheinungsformen feindlicher Aktivitäten auszugehen:

In Realisierung seiner Versuche zum subversiven Mißbrauch Jugendlicher der DDR ist der Gegner bestrebt, unter Anwendung vielfältiger Mittel und Methoden Einfluß auf die Bildung feindlicher Personenzusammenschlüsse zu nehmen. Er verfolgt dabei das Ziel, sie langfristig politisch-ideologisch feindlich zu beeinflussen, sie zu von außen steuerbaren Personenzusammenschlüssen zu formieren und zu aktiven Handlungen gegen die sozialistische Staats- und Gesellschaftsordnung zu veranlassen, die als Ausdruck des Bestehens und Wirkens einer inneren Opposition hochgespielt werden. Im Zusammenhang mit diesen feindlichen Vorgehen konzentriert sich der Gegner seit Jahren unter jugendspezifischen Gesichtspunkten besonders auf die systematische Nutzung trotzkistischer, neotrotzkistischer, linkssozialistischer und anarchistischer Positionen sowie entsprechender Einrichtungen. Dazu gehören solche in der BRD und Westberlin existierende Gruppierungen wie "Gruppe Internationaler Marxisten" (GIM), "Internationale Arbeiterkorrespondenz" (IAK), "Komitee gegen die politische Unterdrückung in beiden Teilen Deutschlands", "Sozialistisches Osteuropakomitee" (SOK) und "Komitee für das Recht auf unabhängige Gewerkschaften, unabhängig von Staat und Regierung in Ostdeutschland, für die Verteidigung der unabhängigen Gewerkschaften in Westdeutschland". In den vorgenannten Organisationen schlossen sich unter dem Deckmantel eines angeblichen Kampfes gegen den Imperialismus, der gleichzeitig den Kampf gegen den real existierenden Sozialismus einschließen müsse, insbesondere auch unter demagogischer Berufung auf "Traditionen der Arbeiterbewegung" und der "Arbeitersolidarität", antisozialistische Kräfte zusammen, die teilweise bereits seit längerer Zeit an gegen die DDR und andere sozialistische Staaten gerichteten Aktivitäten führend beteiligt sind. Neben der Organi-